

Neumünster – Ascheberg

Der Förderverein Ostholsteinbahn, der die Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf der Strecke Neumünster – Ascheberg anstrebt, konnte erreichen, dass die durch die Landesregierung geförderte Initiative „AktivRegion Schwentine/Holsteinische Schweiz“ eine Machbarkeitsstudie finanziell unterstützt. Auch die Städte Plön und Neumünster leisten finanzielle Beiträge, so dass für die Studie, mit der geklärt werden soll, wie eine Reaktivierung möglich ist und welche Kosten damit verbunden sind, rund 20.000 Euro zur Verfügung stehen. Der im Juni letzten Jahres durch die DB gestellte Antrag auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken, gegen den übrigens auch die Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH Einspruch einlegte, wurde bislang noch nicht entschieden. (ab)